

Die Enzschlinge bei Roßwag



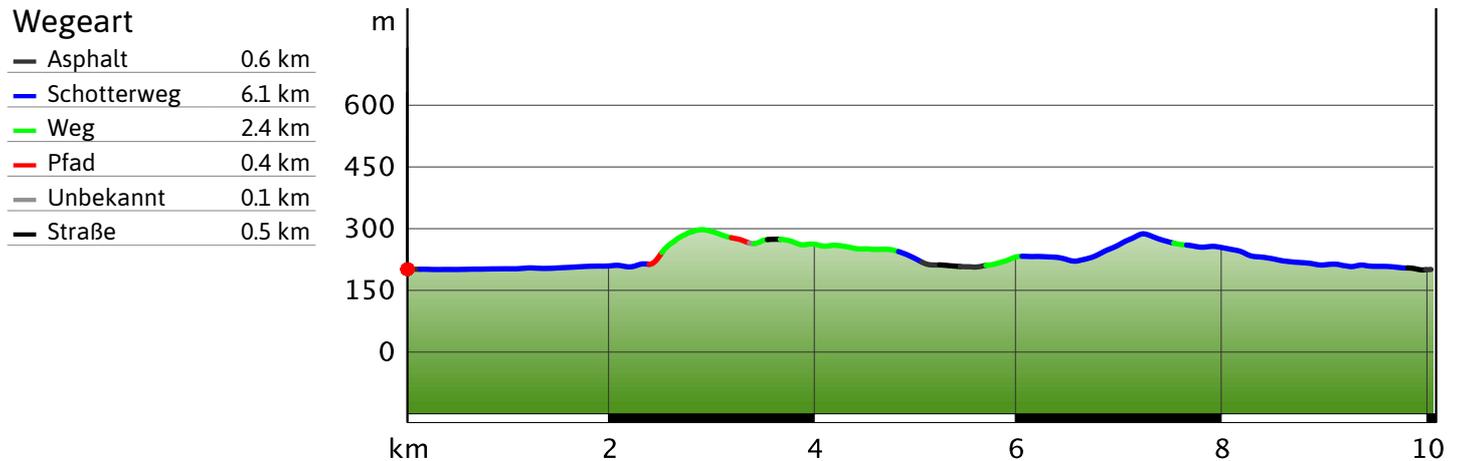
Gütesiegel	STANDARD	Länge	10,1 km	Schwierigkeit	-
Bewertungen	★★★★★ (1)	Höhenmeter	▲ 208 m	Kondition	★★★★★
Erlebnis	★★★★★		▼ 208 m	Technik	★★★★★
Landschaft	★★★★★	Dauer	3:00 h		

Empfohlene Jahreszeiten J F **M A M J J A S O** N D



Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; Deutschland: ©GeoBasis-DE / ©GeoBasis-nrw 2016, Österreich: ©1996-2016 here. All rights reserved, ©BEV 2012, ©Land Vorarlberg, Italien: ©1994-2016 here. All rights reserved, ©Autonome Provinz Bozen – Südtirol – Abteilung Natur, Landschaft und Raumentwicklung, Schweiz: Geodata ©swisstopo

Die Enzschlinge bei Roßwag



Beschreibung

Kurzbeschreibung

Natürliches Amphitheater: Die Enzschlingen zwischen Mühlhausen und Roßwag formen eine grandiose Naturkulisse und beeindrucken durch große ökologische und kulturelle Vielfalt.

Beschreibung

Aus dem Schwarzwald kommend hat sich die Enz auf ihrer Reise durch das Heckengäu im Bereich der Enzschlingen in großen Windungen in den harten oberen Muschelkalk eingegraben und eine charakteristische Landschaft geformt.

Streuobstwiesen und Wälder wechseln sich ab mit beeindruckenden Weinbergterrassen und zeigen einen Querschnitt durch die Palette der vielfältigen Heckengäulandschaft. Viele Tier- und Pflanzenarten sind hier Zuhause, darunter z.B. die sehr seltene Mauereidechse.

An den sogenannten Prallhängen entlang der Enz liegen auf der Nordseite wunderschöne, artenreiche Hangwälder, auf der Südseite imposante, steile Weinbergterrassen. Im weiten Halbrund der Hänge beeindruckt diese Stufenlandschaft mit Trockenmauern und Rebflächen und lässt die Bezeichnung "Amphitheater" treffend erscheinen. Die historischen Weinbergmauern, die über Generationen hinweg unter schwersten Bedingungen aufgebaut wurden, speichern die Sonnenwärme und bieten dem Wärme liebendem Wein ein besonders günstiges Mikroklima für die

Reifung. Weiß- und Rotweine mit vollem Bouquet zeugen von den guten Anbaubedingungen.

Auf 5 km Länge ist von Mühlhausen nach Roßwag ein Naturlehrpfad mit anschaulichen Infotafeln zu Landschaft, Tieren und Pflanzen angelegt. Im ehemaligen Back- und Waschhaus in Roßwag ist Sonntagnachmittags (Mai-Oktober) ein kleines Informationszentrum geöffnet, das auch Gelegenheit für eine kleine Weinprobe bietet!

Start der Tour

Ortsmitte Roßwag

Wegbeschreibung

Wir starten am Rosswag Parkplatz an der Enzbrücke beim Sportplatz und gehen entlang des Enztalradweges in Richtung Mühlhausen/Mühlacker. Am Weg finden sich interessante Schautafeln zur Natur an der Enz.

Nach ca. 2,5 km bei der Schautafel mit dem Titel „Roter Rain“ (links führt ein Steg über die Enz) zweigen wir vom Radweg rechts ab auf einen schmalen Pfad. Dieser Pfad führt uns steil bergan. Wir öffnen ein Weidetor und gehen am zweiten Weidetor links weiter sehr steil auf steinigem Pfad den Berg hinauf. Für diesen Aufstieg werden wir mit einer schönen Aussicht auf die Enzschlinge und die Weinberge belohnt. Wir wandern oben geradeaus durch zwei weitere Weidegitter und erreichen einen asphaltierten Wirtschaftsweg. Auf diesem gehen wir in gleicher Richtung weiter bergan entlang des Weinberges. Kurz vor der

Die Enzschlinge bei Roßwag

Straße gehen wir links ein paar Stufen hoch und dann parallel zur Straße an einigen Wochenendgrundstücken vorbei. An einem Walnussbaum mit rotem Kreuz auf weißem Grund führt uns der Weg schräg links bergab und dann durch ein kleines Wäldchen.

Am Ende des Wäldchens eröffnet sich uns ein schöner Blick auf die steilen Weinberge und weit unten die Enz. Wir wenden uns nach rechts immer an der Hangkante entlang, bis wir wieder auf die Straße treffen. Dieser folgen wir ca. 100 m bis in einer Rechtskurve unser Weg wieder links abzweigt (weiterhin rotes Kreuz). Nach ca. 50 m halten wir uns links bergab und gehen auf wandern dem Höhenweg in den Weinbergen weiter nach Mühlhausen. In Mühlhausen führt unser Weg am Schloss vorbei, rechts entlang der Schlossmauer auf der „Alten Staige“ bis zur Schlossstraße. Dieser folgen wir links zur Enz hinunter.

Über die Brücke beim Sportplatz überqueren wir die Enz und gehen rechts bis zur Sägmühle. Am Hof der Mühle führt unser Weg links bergan auf einem Wiesenweg, der bald auf einen asphaltierten Wirtschaftsweg mündet. Wir halten uns rechts und dann immer geradeaus an einer Hütte mit Grillplatz vorbei und auf geschottertem, breitem Wanderweg bergauf (HW 10). Bei einer Kreuzung auf halber Höhe biegen wir links ab und bleiben jetzt auf diesem Weg. Er führt uns immer leicht bergab durch den Wald und später durch Streuobstwiesen nach Rosswag. An der Straße angekommen sind es nur noch wenige Meter über die Enzbrücke und links erreichen wir den Ausgangspunkt.

Anfahrt

A8, B10 bis Vaihingen an der Enz, links abbiegen auf K1648, dann weiter bis nach Roßwag

Öffentliche Verkehrsmittel

S-Bahn S5 (VVS) Richtung Bietigheim von Stuttgart Hbf kommend, dann R-Bahn R5 Richtung Pforzheim Hauptbahnhof von Bietigheim kommend, dann Bus 576 Haltestelle Roßwag Sporthalle

Weitere Infos und Links

Interaktiver Stadtplan Vaihingen an der Enz

- [Stadtplan Vaihingen an der Enz Stand April2012.pdf \(application/pdf 1.8 MB\)](#)

Externe Links

- [Fahrplanauskünfte VVS](#) » .
- [Fahrplanauskünfte DB AG](#) » .
- [Fahrplanauskunft für Busse und Bahnen](#) » .
- [Pendlernetz Stuttgart](#) »

Ende der Tour

Ortsmitte Roßwag

Eigenschaften

	faunistische Highlights		Rundtour
	Einkehrmöglichkeit		kulturell / historisch
	botanische Highlights		

Interessante Punkte

Weinberge



Schloss / Burg



Ruine Altroßwag



Hotel Restaurant Lamm Rosswag

 **Rathausstraße 4**
71665 Vaihingen-Roßwag

 07042 21413 <http://www.lamm-rosswag.de>



Autor und Quelle

Autor	Landratsamt Böblingen
erstellt	10.07.2012
geändert	11.08.2016
Quelle	Landratsamt Böblingen

Die Enzschlinge bei Roßwag



Bilder



Autor Tanja Walton
Quelle Frenzel



Autor Tanja Walton
Quelle Frenzel



Autor Tanja Walton
Quelle Frenzel



Autor Tanja Walton
Quelle Frenzel



Autor Jennifer Willms
Quelle <http://mw2.google.com/mw-panoramio/photos/medium/15476762.jpg>

Die Enzschlinge bei Roßwag



Autor Jennifer Willms
Quelle Landratsamt Böblingen



Autor Jennifer Willms
Quelle Landratsamt Böblingen



Autor Jennifer Willms
Quelle Landratsamt Böblingen